

Deckblatt Teil 1 Seite 1	Drucksachennummer: 0646/2018 Datum: 11.06.2018
ÖFFENTLICHE MITTEILUNG	
Amt/Eigenbetrieb und ggf. beteiligte Ämter: Geschäftsstelle der Bezirksvertretung Mitte	
Betreff: Mitteilungen allgemein	
Beratungsfolge: 20.06.2018 Bezirksvertretung Hagen-Mitte	

Siehe Anlagen

Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

☒ sind nicht betroffen

Mitteilung

Der Oberbürgermeister
32/041

09.05.2018

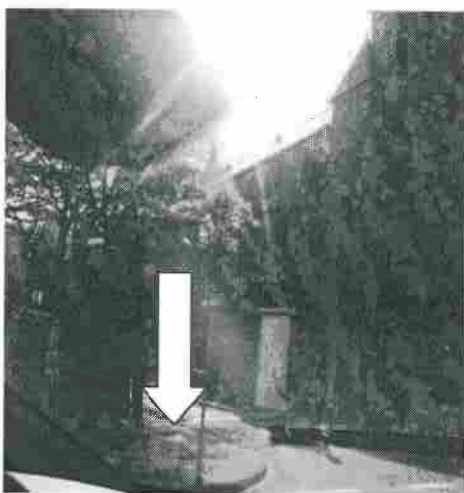
Ihr Ansprechpartner
Frau Eckhoff
Tel.: 207 - 2255
Fax: 207 - 2433

An
60

**Anordnung nach § 45 StVO,
hier: Spichernstr.**

➤ **KK 13.04.2018**

Das Z.253 ist nicht ausreichend erkennbar für LKW Fahrer.
Aus diesem Grund ist auf der gegenüberliegenden Seite ein weiteres zu installieren.



gez. Eckhoff

2. Durchschrift an DirVFüst, BV Mitte

An

-01/11-

Mitteilung zur Sitzung der Bezirksvertretung Mitte am 20.06.2018:

Fahrradabstellanlagen: „Radboxen-Projekt“

- Die Stadt Hagen nimmt für die Realisierung des o.g. Projektes am Bundeswettbewerb „Klimaschutz im Radverkehr“ teil. Dieses Verbundprojekt wird zentral über den VRR gesteuert. Die Ausführung obliegt dann den jeweiligen Kommunen.

Als finanzschwache Kommune erhält die Stadt Hagen einen Zuschuss von 90 % der Investitionskosten, die mit ca. 218.000,- € beziffert werden. Der städtische Eigenanteil in Höhe von 10 % = 21.800,- € ist im Haushalt finanziert.

- Die durch den Betrieb der Radboxen entstehenden (geringen) Kosten (Strom, Zähler, Modem...) trägt ebenfalls die Stadt Hagen. Auch diese Finanzierung kann aus der sog. „Stellplatzabläse“ als gesichert angesehen werden.

Im Stadtgebiet Hagen werden zunächst 34 Radboxen als verschließbare Unterstellmöglichkeiten an ÖPNV-Haltestellen angeboten. Der Zugang zu den Boxen soll über das eTicket des VRR – und perspektivisch über das Smartphone - ermöglicht werden. Der Betrieb der Boxen wird von der Hagener Straßenbahn AG übernommen.

Im Bezirk Hagen-Mitte werden am Hauptbahnhof 17 Boxen an der Zufahrt zur Tiefgarage „Berliner Platz“ installiert. Drei Boxen erhalten einen Anschluss für das Laden von E-Bikes. Da in der Regel ein Zwischenladen der Akkus nicht erforderlich ist, reicht diese Anzahl aus.

- Die tiefbautechnischen Arbeiten laufen in Kürze an. Prinzipiell muss aber neben einer geringfügigen Flächenregulierung nur ein Stromanschluss geschaffen werden.

Das Aufstellen der Boxen erfolgt dann durch die Firma Kienzler, die Partner für alle teilnehmenden Kommunen sind.

Durch die Vielzahl der Boxen im Gesamtprojekt kann es immer wieder zu Verschiebungen bei der Reihenfolge der Aufstellungen geben, da die Kommunen unterschiedliche Zeitpläne vorgelegt haben, die sich durch äußere Umstände immer noch verschieben können.

Wir hoffen aber, im Verlaufe der Sommerferien 2018 alle Boxen aufstellen zu können.

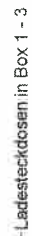
Der Anlageplan zeigt den Aufstellort und eine Planzeichnung der Boxen.

Jörg Winkler



- 230V / 50Hz
- Für die Steuerungseinheit wird ein Außenleiter benötigt.
- Falls Ladestekdosen verbaut werden, wird für die ersten 1 bis max. 6 Ladestekdosen ein zweiter Außenleiter benötigt.
- Bei weiteren max. 6 Ladestekdosen (7-12) wird ein dritter Außenleiter benötigt.
- + Neutralleiter und PE
- Jeder Außenleiter wird intern mit 16A abgesichert.

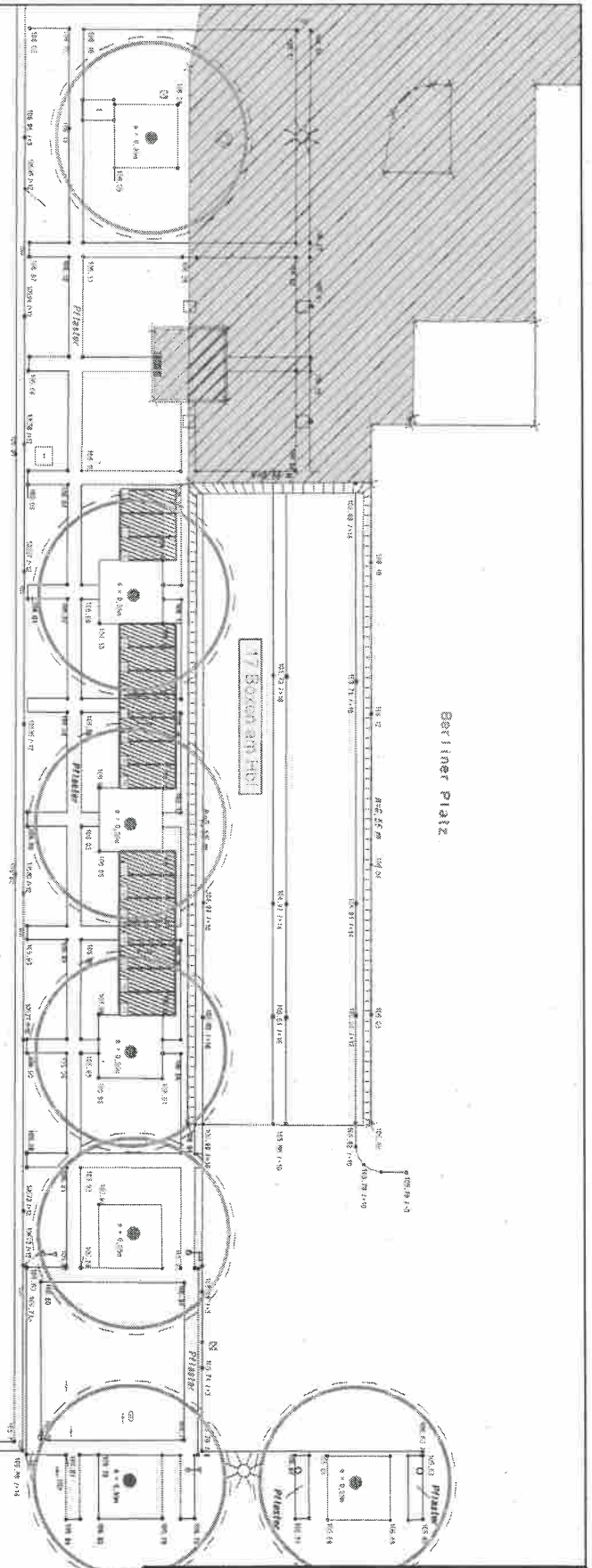
Um evtl. zu einem späteren Zeitpunkt die Boxen auf Ladesteckdosen aufzurüsten, empfehlen wir ein Kraftstromerkabel 5x4mm² zu verlegen.



weitere Informationen zu:

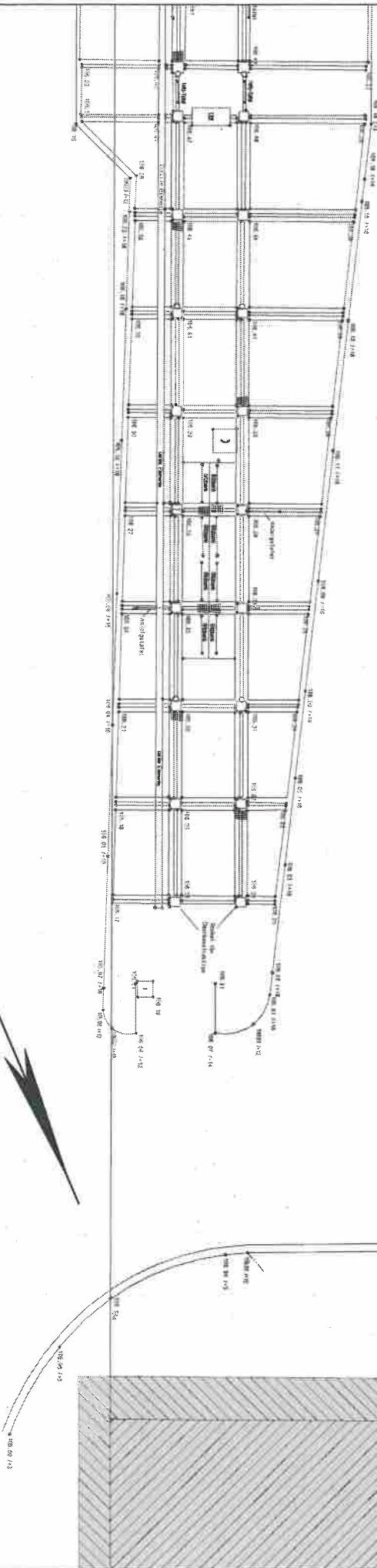
- Standort
- Beklebung und
- Seriennummer siehe Auftragsblatt

Berliner Platz



90

Generalking Hagen Flur 46



HAGEN
Stadt der FernUniversität
Fachbereich Stadtentwicklung, -planung und Bauordnung



Lageplan
Radboxen am ZOB
(17 Boxen, M 1:250)